



Die östlichen Randgebiete des Seinebeckens. Marnetal.

Im Vordergrunde die Marne unterhalb Epemay, das Plateau durchbrechend. Das Marnetal ist mit Getreide, Rüben, Kohl, Hauf, Flachs, Ölgewächsen und Obst wohlbebauet, die Gehänge tragen Wein. Der Anbau von Futterkräutern unterstützt die Rinder- und Schafzucht. Durch dieses Tal zieht die geschichtlich so wichtige Heeresstraße von Chalons nach Paris.



Die Champagne bei Reims.

Sie bildet eine eintönige, flachwellige Ebene von 100–200 m Höhe, baumlos und mit dünner Ackerkrume auf Kreidestuff, daher auch arm an Getreide und Champagne pouilleuse (lauffige Champagne) genannt, aber reich an köstlichem Wein. Weinausfuhr jährlich im Werte von 60–80 Mill. Mk.